

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)	
Partneruniversität	University of Edinburgh	
Semester	Herbstsemester 2018	
Besuchtes Studienfach	Rechtswissenschaft	Studienstufe: MA
Name und E-Mail fakultativ		

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Mobilitätssemester an der University of Edinburgh (UoE) hat mir sehr gut gefallen. Ich habe interessante Kurse belegt, mein Englisch verbessert, viel über andere Kulturen/Rechtssysteme erfahren, tolle Menschen aus den verschiedensten Ländern kennen gelernt und dort dank der Uni ein neues Hobby für mich entdeckt. Ein grosser Bonus am Aufenthalt war für mich, dass mir die Stadt extrem gut gefallen hat.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Für die Einreise war kein Visum nötig (bis anhin). Die Studentenunterkünfte kann man im Herbstsemester neun Tage vor Beginn der Studienzzeit beziehen. Ab dann beginnt auch die Welcome Week. Während dieser werden neue Studierende einerseits über alles Notwendige informiert, andererseits betreiben die Societies der Uni einen enormen Aufwand und organisieren viele coole Events und Taster Sessions (Verschiedenste Sportarten, Ceilidhs, etc.) –eine gute Möglichkeit die schottische Kultur etwas kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die UoE hat ein grosses Netz an Student Accommodations. Über das Portal MyEd kann man sich hierfür bewerben und 5 Prioritäten angeben. Zu beachten gilt es, dass man, nachdem man sich beworben hat und die Anmeldefrist für die Unterkünfte abgelaufen ist, möglichst regelmässig seine Mails checken sollte, da man sein Accommodation Offer innert einer bestimmten Frist annehmen muss. Achtung: In den Student Accommodations von der Uni wohnen hauptsächlich Freshers, d.h. im Durchschnitt 18-Jährige, die zum ersten Mal von Zuhause weg sind. Die Chance, dass man bloss mit etwas älteren Visiting Students in eine Wohnung eingeteilt wird, ist also sehr klein. Wenn man das weiss und erwartet, ist es aber völlig ok. Ich persönlich war zufrieden mit meiner Unterkunft (Fraser Court, das war auch meine erste Priorität gewesen). Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmte, die Unterkunft hatte einen sehr schönen Gemeinschaftsbereich und war in einer ruhigeren, aber nicht zu abgelegenen Gegend.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Edinburgh ist eine relativ kleine Stadt. Von allen Studentenunterkünften, die ich in meiner Zeit dort besichtigt habe und die von der Uni betrieben werden, konnte man locker zu Fuss zur Uni laufen. Es gibt aber auch viele Bus-Linien (die jedoch nicht so pünktlich fahren wie in der Schweiz!).
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Ich musste keinen Sprachnachweis für die UoE erbringen. Um mich für die Kurse selbst anzumelden, musste ich dem Visiting Student Team eine Mail mit meinen Prioritäten für die Kurse schicken und wurde dann nach Verfügbarkeit der Kurse eingeteilt. Man kann seine Kurse danach aber noch bis zwei Wochen nach Beginn der Studienzzeit ändern.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Der George Square Campus (wo sich die Law School befindet) ist in der Old Town und sehr zentral gelegen. Leider durfte ich keine Lektionen im Old College (wo die Rechtsfakultät eigentlich stationiert wäre) geniessen. Künftige Rechtsstudenten dürfen sich dann aber wieder über den Unterricht in dem (schönen) Gebäude freuen, wo die Law Stu-

	<p>dents auch über eine eigene (geräumige) Bibliothek mit vielen Arbeitsplätzen verfügen. Die Infrastruktur ist generell recht modern. Was ich angenehm fand, ist, dass es viele Gruppenräume gibt, die man reservieren kann, um (z.B. an Vorträgen) zu arbeiten. Die von der UoE verwendeten Online-Plattformen MyEd und Learn sind sehr modern und übersichtlich ausgestaltet.</p>
<p>Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Es gibt ein breites Angebot an Englischkursen, von denen auch ein Teil Credits-Kurse sind. Ich habe Legal English for Visiting Students besucht und war zufrieden mit dem Kurs. Es war v.a. spannend, dort viel über verschiedene Rechtssysteme anderer Länder zu erfahren.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Die UoE erwartet, dass man 30 ECTS Credits pro Semester macht. Die Auswahl an Rechts-Kursen ist geringer als die im Master an der Uni Luzern, was daran liegt, dass man – wenn man nur ein Semester an der UoE studiert – Undergraduate Student ist und keine LLM-Kurse besuchen kann. Anzumerken gilt es, dass die Honours-Kurse (die Kurse für die späteren Semester) äusserst zeitintensiv sind.</p> <p>Es gibt Vorlesungen, Seminare (kleinere Gruppen wo erwartet wird, dass man aktiv mitarbeitet) und Tutorien. Letztere sind kleine Übungsgruppen von ca. 12 Personen mit Anwesenheitspflicht, wo man Fälle bespricht und den Stoff repetiert. Benotet wird entweder via schriftliche Arbeiten oder Prüfungen. In zwei meiner Fächer musste ich auch Vorträge halten (einer davon in einer Gruppenarbeit), die dann einen Teil der Endnote ausmachten.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Mobilitätsstudenten werden (im Voraus per Mail, am Informationsvortrag in der Welcome Week, aber auch durch Broschüren auf der Website, etc.) genügend über alles Relevante informiert. Wenn dennoch Fragen auftauchen, beantwortet das Visiting Student Office Emails rasch und freundlich. Jeder Student bekommt zudem einen Personal Tutor zugeteilt, der bei Fragen/Problemen auch jederzeit weiterhelfen könnte.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Auf der Website der UoE findet man einen guten Budget-Plan. Die Lebenskosten sind in etwa vergleichbar mit der Schweiz. Lehrbücher, die man für die Kurse braucht, sollte man sich wohl besser anschaffen, da man die Bücher für die vielbesuchten Kurse in der Uni-Bibliothek jeweils nur für 3 Stunden ausleihen kann.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Es gibt enorm viele unterschiedliche Societies an der UoE. Von Sport, Musik über Theater, Wander-Societies, Film-Societies etc. Da ist so ziemlich für jeden etwas dabei. Ich persönlich habe mich intensiv bei der Salsa Society verwicklicht (Tanzkurse für 1 £/Lektion was extrem günstig ist und die Kurse waren super!).</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Ich fand es etwas umständlich, dass man sich an der UoE anders als an der Uni Luzern für die Kurse nicht selbständig eintragen/austragen konnte und die Plätze für alle Kurse beschränkt sind. Weiter ist die Infrastruktur in den grossen Vorlesungssälen an der UoE für das Machen von Notizen eher ungeeignet.</p> <p>Was ich als positiv empfunden habe ist, dass die einzelnen Lektionen aufgenommen wurden. Auch habe ich von den kleingruppigen Tutorials sehr profitiert. Generell hat mir die Internationalität (Studenten und Dozenten aus aller Welt) der UoE sehr gefallen.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Einerseits wollte ich mein Englisch verbessern. Ich wollte aber auch einfach mal die Erfahrung machen ein Semester an einer internationalen Uni zu studieren, neue Lehrmethoden kennen lernen und neue Erfahrungen sammeln.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang X genau richtig</p> <p>Ich hätte mir (im Nachhinein) auch gut vorstellen können an der UoE einen LL.M. zu machen.</p>